



Verhöhnung der Opfer der Vertreibung

Pressemitteilung von Lukrezia Jochimsen, 25. Oktober 2010

„Ohne die berufenen Mitglieder des Zentralrats der Juden in Deutschland hat sich heute der Stiftungsrat der Bundesstiftung ‚Flucht, Vertreibung, Versöhnung‘ konstituiert. Aber die Juden waren die ersten Vertriebenen in diesem Land - mit ihrer Vertreibung beginnt die Geschichte aller Vertreibungen im II. Weltkrieg und danach“, erklärt Luc Jochimsen zur ersten Sitzung des Stiftungsrates „Flucht, Vertreibung, Versöhnung“. Die kulturpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE fährt fort:

„Wie eine Bundesstiftung meint, auf diese Weise Flucht und Vertreibung angemessen aufarbeiten zu können, ist vollkommen unverständlich und von keinem Beschluss des Parlaments gedeckt. So kann und darf eine Institution des Bundes ihre Arbeit nicht aufnehmen. Die Fraktion DIE LINKE wird darauf drängen, dass sich das Parlament so schnell wie möglich mit diesem Fauxpas beschäftigt.“

